



Regionale Innovationssysteme

Judith TERSTRIEP

Agenda

- I. Netzwerke - Agieren in Verbundstrukturen
- II. Regionale Innovationssysteme
- III. Regionale Soziale Innovationssysteme

A black and white photograph showing the silhouettes of several people climbing a mountain peak. They are positioned in a line, with some standing and others appearing to be in the process of climbing or resting. The background is a bright, cloudy sky. The overall mood is one of teamwork and achievement.

NETZWERKE

Agieren in vernetzten Strukturen

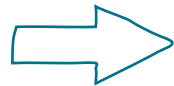
Aktuelle Entwicklungstrends

Wachsendes zivilgesellschaftliches Engagement

Zunehmende Durchlässigkeit des Wohlfahrtssystems

Ökonomisierungsdruck & Rückgang von Ressourcen

Kontinuierliche Erneuerung der Wissensbasis erforderlich



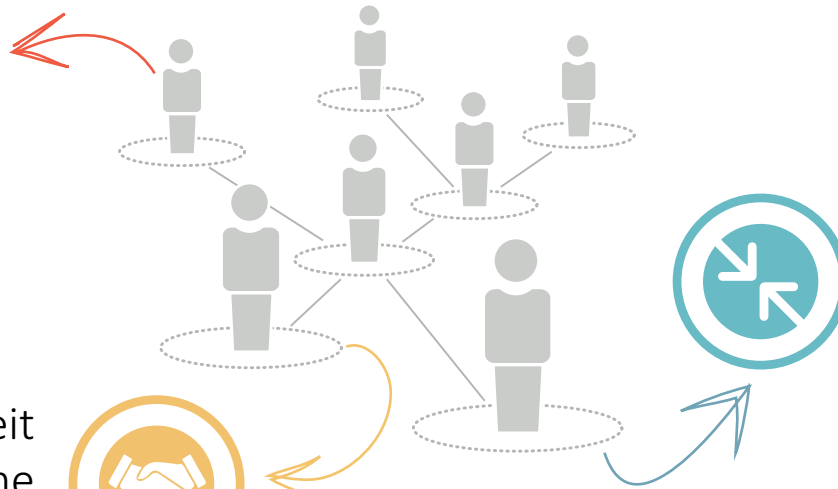
ÖFFNUNG DER ORGANISATION

Herausforderungen

Aufbau von
Netzwerken
braucht Zeit



Zusammenarbeit
erfordert gemeinsame
Ziele & Aktivitäten



Netzwerkmana-
gement ist ein
Balanceakt



Beispiel - ELMO^S



Förderung einer offenen Innovationskultur in der Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Forschung und Gesellschaft

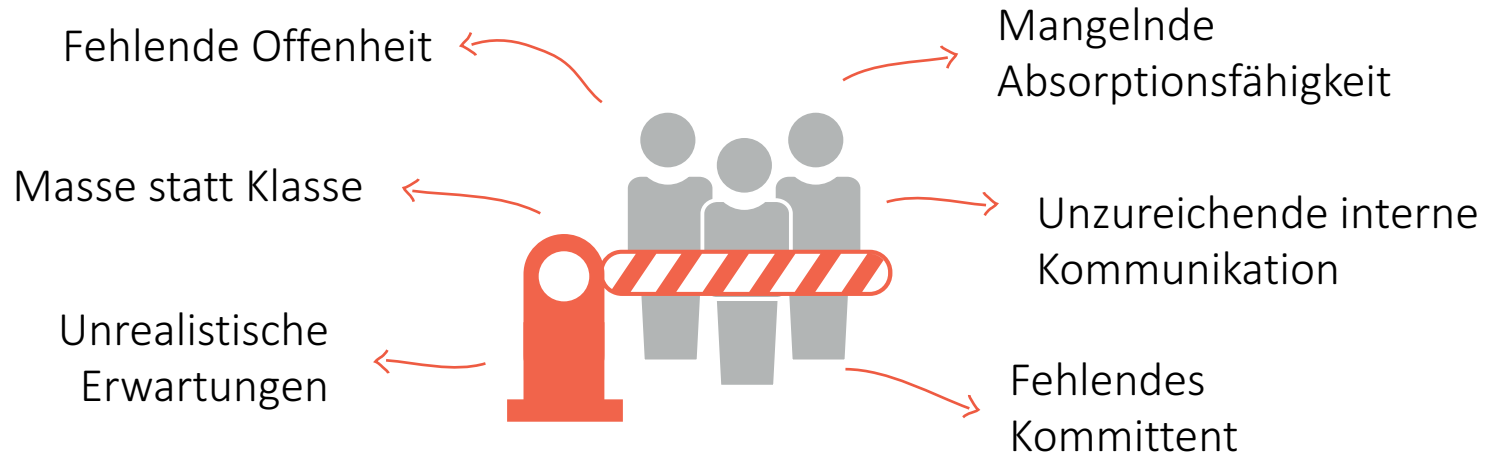


Durchführung thematischer Innovationszirkel unter Beteiligung von Akteuren aus den drei Sektoren (vorrangig KMU)



36 Monate

Barrieren & Stolpersteine





RIS

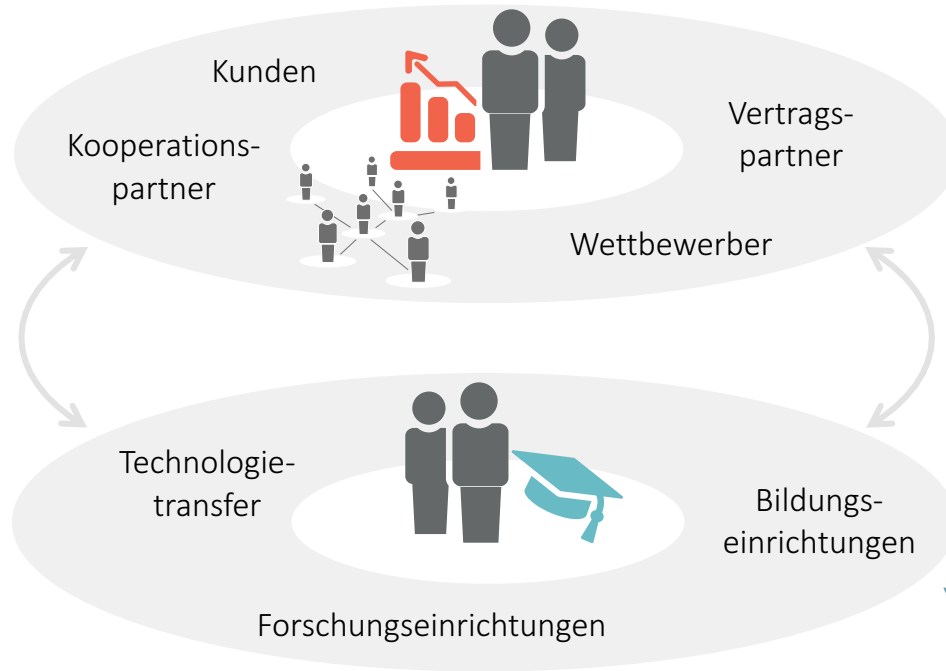
Regionale Innovationssysteme

Definition

“ RIS verstehen sich einerseits als **soziale Systeme**, in denen Innovationen Ergebnis der Interaktionen zwischen den Akteuren sind und andererseits als **offene Systeme**, die in einem kontinuierlichen Austausch mit dem Umfeld stehen.

Subsystem

«Wissensanwendung/-verwertung»



Interaktions-
beziehungen

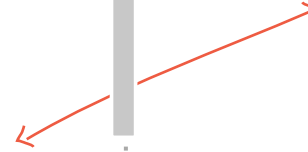
Subsystem

«Wissensgenerierung/-diffusion»

RIS



GLOBALE
PRODUKTIONSNETZERKE



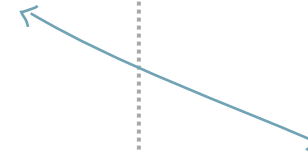
Subsystem
«Politik»

NIS Organisationen

NIS Politikinstrumente

Andere RIS

Europäische Politik






GLOBALE
FORSCHUNGSSNETZERKE

Charakteristika




- **Interaktionen** zwischen Unternehmen, Forschungs- und öffentliche Einrichtungen => Fokus auf der «Triple Helix»
- Regionalen **Netzwerken** und **kollektiven Lernprozessen** wird ein zentraler Stellenwert beigemessen
- **Nähe** zwischen den Akteuren ist essentiell
- Institutionen, regionale Rahmenbedingungen und Infrastrukturen bilden den **Kontext**

Regionen im Wandel




-  Im Neuaufbau, noch keine Konturen
-  Vergleichsweise jung; z.T. etabliert
-  Alte Netzwerke zerfallen; nur partiell ausgeprägt



Westfälischer Gürtel

-  Diversifiziert, klein-/mittelständisch
-  Schwach ausgeprägt, relativ jung
-  Stark ausgeprägtes Soziales Kapital in den Teilregionen

Führende Regionen

-  Diversifiziert mit Schwerpunkten
-  Gut etablierte Wissensbasis
-  Schwach ausgeprägtes Soziales Kapital

«Technisches Gehirn»

Beispiel: **RIS NRW**



RSIS

Regionales Soziales Innovationssystem

Definition

“ Soziale Innovationen verstehen sich als **Neukombination von Ideen** und **alternativer Formen der Zusammenarbeit** jenseits etablierter Institutionen mit dem Effekt benachteiligte Gruppen durch den Innovationsprozess oder als dessen Ergebnis zu befähigen und zu (re-)inkludieren.

Voraussetzungen

1

Etablierung eines **förderlichen Umfeldes**, das als «Nährboden» für vielfältige SI Aktivitäten fungiert und Wandel offen gegenüber steht.

2

Promotoren, die SI Aktivitäten unterstützen und helfen eine Balance zwischen ökonomischen und sozialen Zielen sicherzustellen.

3

Ausstattung mit einer regionalen **Governancestruktur** die von SI zur Lösung breiter angelegter Probleme Gebrauch macht (z.B. Gesunde Stadt)

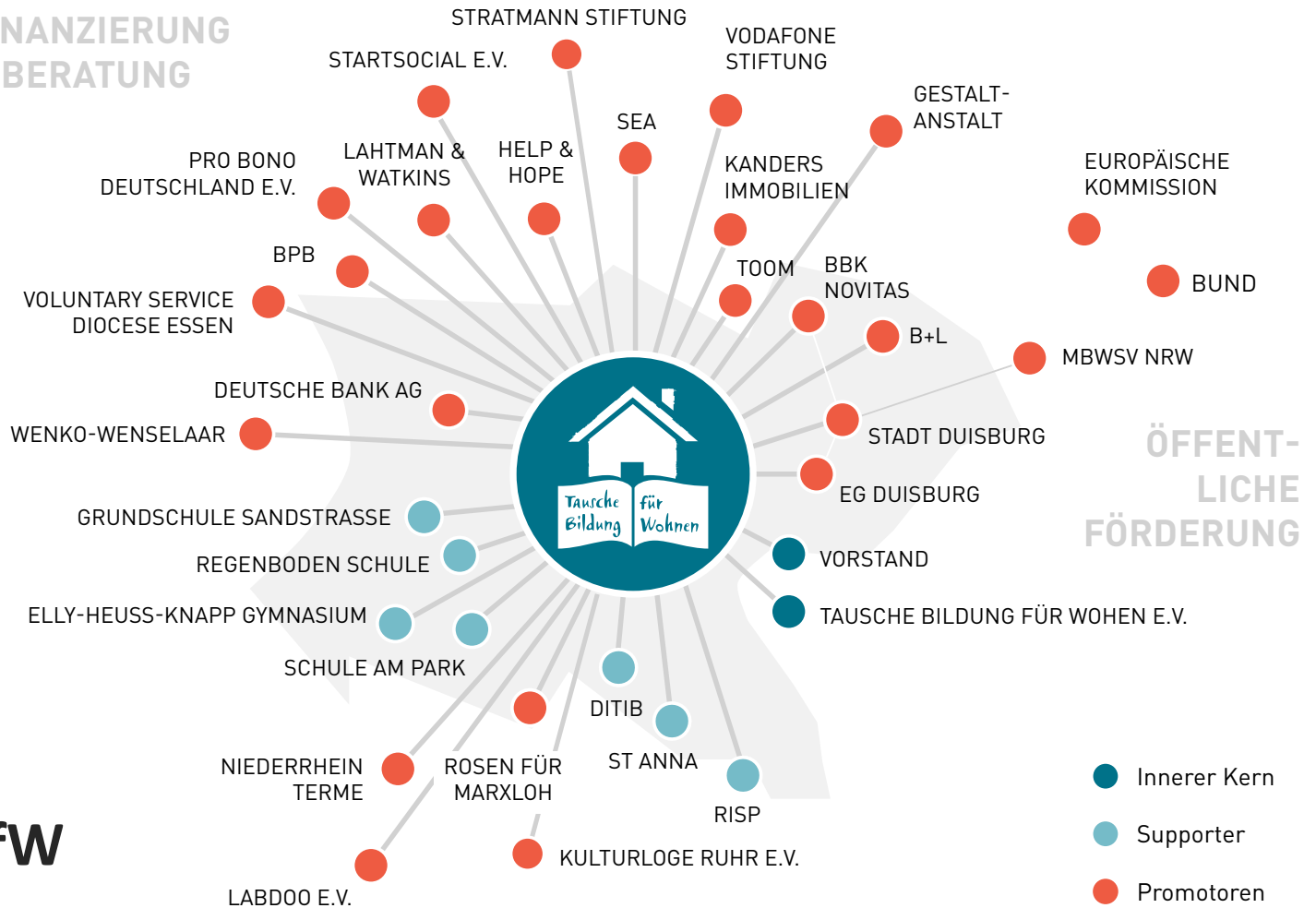
4

Verknüpfung lokaler/regionaler und regionsübergreifender **Netzwerke** die einen beschleunigten Wissensaustausch ermöglichen.

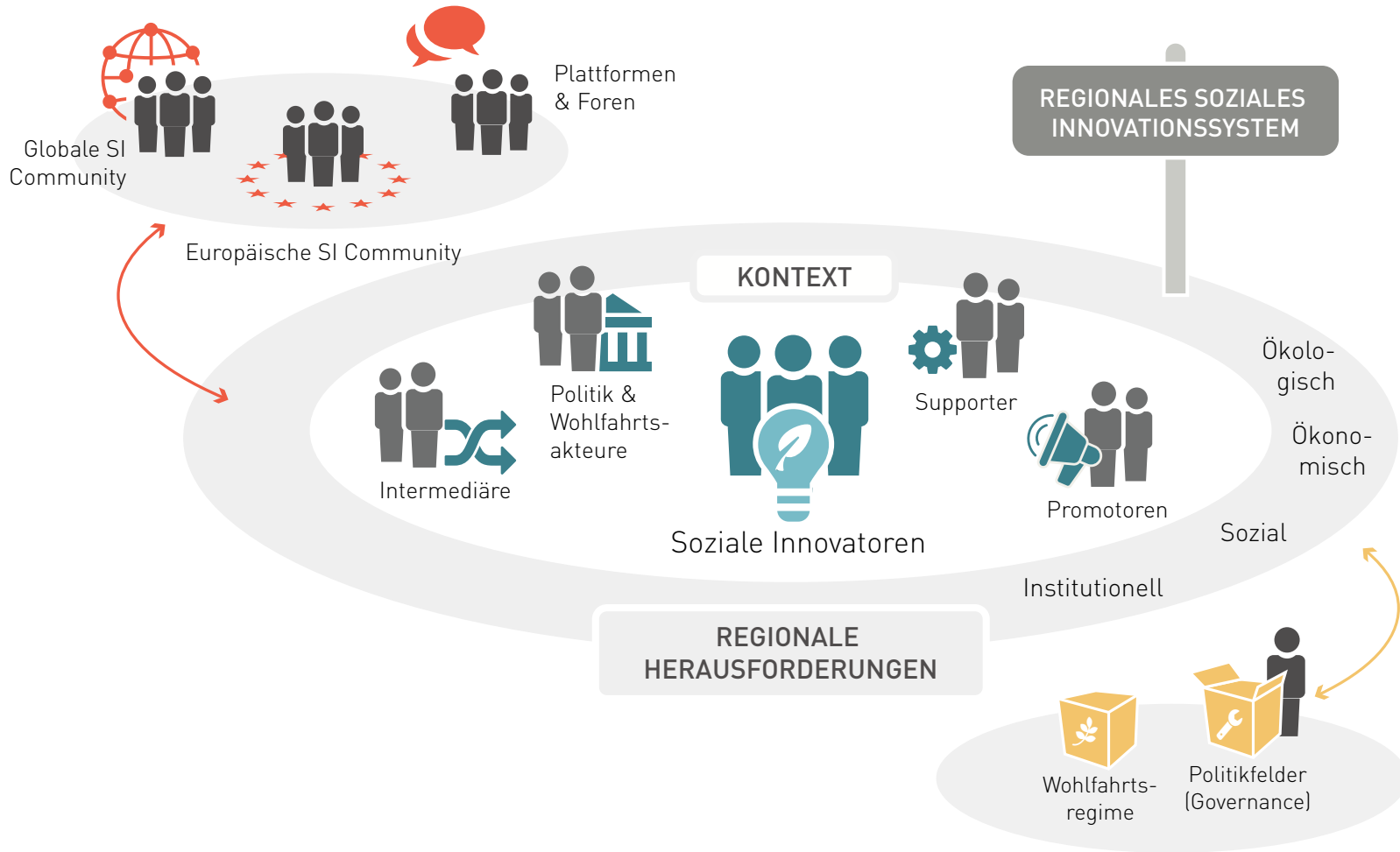
Akteurskonstellationen: Ein Vergleich

Akteure	RIS	RSIS
Universitäten, Forschungs- und Bildungseinrichtungen	<ul style="list-style-type: none">– Wissensgenerierung– Humankapital	<ul style="list-style-type: none">– Wenig präsent– Rolle weitgehend unbekannt
Unternehmen	<ul style="list-style-type: none">– Innovatoren	<ul style="list-style-type: none">– Sozialunternehmen– Finanziers/Promotoren
Kunden/Klienten	<ul style="list-style-type: none">– Repräsentieren den «Markt»– Open Innovation, Ko-Produktion	<ul style="list-style-type: none">– Leistungsempfänger– Innovatoren
Öffentliche Hand	<ul style="list-style-type: none">– Bereitstellung von Infrastrukturen	<ul style="list-style-type: none">– Innovatoren– Unterstützer
Zivilgesellschaft		<ul style="list-style-type: none">– Innovatoren

FINANZIERUNG & BERATUNG



Beispiel: **TBfW**



Fragen & Diskussion

- Wie lässt sich ein regionales institutionelles Setting identifizieren, welches zur **Kompetenzbildung** im Bereich Sozialer Innovationen beiträgt?
- Wo verorten sich **Wohlfahrtsorganisationen** im RSIS und wo sehen Sie Ihre Rolle?